

## **NIEDERSCHRIFT**

über die öffentliche 26. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

**Datum:** 23. Oktober 2019

**Beginn:** 17:30 Uhr

**Ort:** Sitzungssaal des Rathauses

**Ende:** 18:55 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Erster Bürgermeister**

Seidl, Norbert

#### **Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses**

Burkhart, Michael

Hofschuster, Thomas

Hoiß, Günter

Koch, Reinhold, Dr.

Leone, Jean-Marie

Malkmus, Stephan, Dr.

Sengl, Manfred, Dr.

Stricker, Hans-Georg

Unglert, Theresa

Weber, Petra

ab 17:40 Uhr

Zöllner, Rainer

Bis 18:55 Uhr

Gigliotti, Gisella

Vertretung für StRin Ponn

#### **Berufsmäßige Stadträte**

Heitmeir, Harald

Tönjes, Jens

#### **Schriftführer/in**

Hänel, Vera

#### **Abwesende und entschuldigte Personen:**

#### **Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses**

Ponn, Barbara

**Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung**

TOP 1	Eröffnung der Sitzung	
TOP 2	Genehmigung der Niederschrift	
TOP 3	Haushaltsberatungen 2020-2023 (Präsentation)	
TOP 4	Erhöhung der Benutzungsgebühr für Dauernutzer der Sportkegelbahn im Sportzentrum	2019/0947
TOP 5	Bericht zum Haushaltsvollzug 30.09.2019	2019/0951
TOP 6	Vorläufiges Ergebnis des Jahresabschlusses 2018	2019/0953
TOP 7	Mitteilungen und Anfragen	

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Die Stadträtin Ponn sei entschuldigt und wird durch die Stadträtin Gigliotti vertreten. Nachfolgend stellte der Vorsitzende die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung gab es nicht.

**TOP 2 Genehmigung der Niederschrift**

---

Die öffentliche Niederschrift des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 10.07.2019 wurde genehmigt.

Zunächst wurde TOP 4 und anschließend TOP 3 behandelt.

**TOP 3 Haushaltsberatungen 2020-2023 (Präsentation)**

---

Der Stadtkämmerer Heitmeir stellte den Gesamtergebnis- und Finanzhaushalt 2020-2023 vor und merkte an, dass die vorliegende Version bereits durch die Verwaltung überarbeitet wurde. Dabei hat die Verwaltung geprüft, inwiefern die eingereichten Mittelanmeldungen erfahrungsgemäß nicht voll ausgeschöpft werden und diese entsprechend angepasst.

Der Ergebnishaushaltsplan 2020 schließt das Jahr mit einem Defizit von rund 100.000 € ab. Im Finanzhaushaltsplan hingegen macht sich der Mittelabfluss von ca. 6 Mio. € bemerkbar, welcher auf die geplanten Investitionen zurückzuführen ist. Das Investitionsvolumen der Stadt Puchheim führt auch in den folgenden Planjahren 2021-2023 zur spürbaren Veränderung der liquiden Mittel, sodass demnächst eine Kreditaufnahme notwendig wäre. Allerdings soll die Kreditaufnahme nicht negativ gesehen werden. Zum einen seien die aktuellen Entwicklungen bei den Geldanlagen eher im „Null“-Bereich, zum anderen sind die Konditionen bei Kreditaufnahmen zurzeit besonders günstig (der Zinssatz liege bei ca. 1%). Die Kreditaufnahme ist in der vorliegenden Version noch nicht geplant, dies wird innerhalb der Haushaltsberatungen geschehen.

StR Dr. Sengl erkundigte sich nach dem Planungsstand der Zuwendungen. Die Zuwendungen wurden bei der Planung berücksichtigt, allerdings nur als „Hausnummer“. Bei einigen geplanten Projekten müssen zunächst die Förderstellen und -möglichkeiten ausgelotet werden.

Auf die Nachfragen, wann die Unterlagen für die Haushaltsberatungen verteilt werden, antwortete der Stadtkämmerer, dass diese spätestens am 28.10.2019 an die Mitglieder des Ausschusses geliefert werden. Das Dokument beinhalte den Gesamtergebnis- und Finanzhaushalt, die Teilhaushalte inklusive Produktbeschreibungen, die Investitionsliste, den Stellenplan sowie die Liste der möglichen Haushaltsreste. In der Sitzung am 05. November soll der Haushalt 2020-2023 beraten werden, in der Sitzung am 07. November die Anträge der Fraktionen. StR Burkhardt bat die Verwaltung, auch den Haushalt 2019 mitzuliefern. Dies sei hilfreich, um die Änderungen in den Ansätzen festzustellen. StR Dr. Koch erkundigte sich nach der Möglichkeit, die Unterlagen nach Excel zu exportieren. Herr Heitmeir verneinte und merkte an, dass die aktuelle Software diese Möglichkeit nicht zur Verfügung stellt.

#### **TOP 4 Erhöhung der Benutzungsgebühr für Dauernutzer der Sportkegelbahn im Sportzentrum**

---

Der Vorsitzende stellte kurz die Vorlage vor und führte folgenden Beschluss herbei

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt, die Benutzungsgebühr für die Dauernutzer der Kegelbahnen im Sportzentrum auf 7,00 € brutto pro Bahn und angefangener Stunde zu erhöhen. Die Gebührenanpassung erfolgt zum 01.01.2020.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0 Anwesend 12 Befangen 0

#### **TOP 5 Bericht zum Haushaltsvollzug 30.09.2019**

---

Die Zahlen bis 30.09.2019 zeigen, dass fast alle Ertragspositionen gut in dem Plan/Ist-Vergleich abschneiden. Aus derzeitiger Sicht ist bei den Steuererträgen davon auszugehen, dass die Planzahlen erfüllt werden. Hierbei liegt vor allem die festgesetzte Gewerbesteuer mit 21,0 Mio. € zum 30.09.2019 deutlich über den geplanten Ansatz von 19,8 Mio. €. Ferner entwickeln sich die Einnahmen aus den öffentlich-rechtlichen Entgelten und aus den Kostenerstattungen besser als bisher erwartet. Die Position „Finanzerträge“ zeigt eine überraschende Entwicklung auf, wobei dies auf die hohen Steuernachzahlungen und damit verbundenen Nachzahlungszinsen bei einigen Gewerbesteuerpflichtigen zurückzuführen ist. Die negative Entwicklung weist die Position „Sonstige ordentliche Erträge“ auf – allerdings werden im 4. Quartal weitere Erträge (z.B. Konzessionsabgaben) erwartet. Der Planwert kann trotzdem nicht erfüllt werden. Nach vorsichtigen Hochrechnungen wird davon ausgegangen, dass die Gesamtsumme der Erträge um rund 0,7 Mio. € überschritten werden kann.

Die Aufwandspositionen liegen insgesamt fast auf dem Niveau der Vorjahreszahlen, zeigen jedoch auf, dass die Ansätze bei der Haushaltsplanung weiterhin nivelliert werden können. Insgesamt verbleibt es nach der derzeitigen Prognose zum Jahresende bei einem Überschuss in Höhe von ca. 1,8 Mio. €.

Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit kommt es nach dem derzeitigen Stand zu einer deutlichen Unterschreitung des Planansatzes. Die Ursache dafür ist die Verschiebung der zuschussfähigen Bauprojekte. Zum heutigen Zeitpunkt werden die Ansätze bei der Position „Auszahlungen aus Investitionstätigkeit“ deutlich unterschritten. Zwar sind einzelne Investitionen bereits getätigt, allerdings werden mehrere geplante Projekte erst in den nächsten Jahren realisiert. Auch hier können die Ansätze bei der Haushaltsplanung sowie auch bei der Übertragung der Haushaltsreste angepasst werden. Im Saldo aus der Investitionstätigkeit ergibt sich nach der derzeitigen Prognose eine spürbare Verände-

rung.

Insgesamt kann momentan davon ausgegangen werden, dass sich das Jahresergebnis deutlich verbessert.

Die Geldanlage erfolgt derzeit ausschließlich in Termingeldern und Spareinlagen zu einem Durchschnittszinssatz von 1,03% (Vorjahr 1,3%).

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Bericht zum Haushaltsvollzug zum 30.09.2019 zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen      Ja 12    Nein 0    Anwesend 12    Befangen 0

## **TOP 6      Vorläufiges Ergebnis des Jahresabschlusses 2018**

---

Der Stadtkämmerer stellte die Vorlage vor. Der Jahresabschluss 2018 für die Stadt Puchheim ist erstellt. Die Finanzverwaltung erfasst derzeit die Daten für die Konsolidierung und den Konsolidierungsbericht. Der festgesetzte Termin am 17.12.2019 für den konsolidierten Jahresabschluss kann gehalten werden.

Das Rechnungsjahr 2018 schließt entgegen der Planungen mit einem positiven Rechnungsergebnis in Höhe von 6.489.399,41 €. Der Stadtkämmerer merkte an, dass sich unterjährig die Sachverhalte ändern und somit nicht alle Plan-Vorhaben durchgeführt werden können.

Auch in der Finanzrechnung verbesserte sich das Ergebnis im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz (Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag [S11]) um 34.952.851,45 €. Auch hier wurden die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit nicht wie geplant getätigt. Hauptursachen sind die Verzögerungen bzw. Minderungen bei den verschiedenen Bauprojekten und Beteiligungsprojekten der Stadt Puchheim.

In der Sitzung konnte die Nachfrage nach der Zusammensetzung der außerordentlichen Aufwendungen in der Höhe von 1.368.201,71 Mio. € nicht abschließend geklärt werden. Die Finanzverwaltung liefert nun die Erklärung: Die außerordentlichen Aufwendungen (Position 250) setzen sich zusammen aus der Bilanzierung des Förderdarlehens mit rund 610 T€ (siehe hierzu die Anmerkung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes), der Berichtigung der Anlagebuchhaltung mit rund 720 T€ sowie weiteren kleinen Umbuchungen. Hierbei handelt es sich um die Umbuchungen ohne Geldfluss.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den vorläufigen Jahresabschluss 2018 zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen      Ja 12    Nein 0    Anwesend 12    Befangen 0

**TOP 7      Mitteilungen und Anfragen**

---

Es gab keine Mitteilungen und Anfragen.

Der Vorsitzende beendete die 26. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 18:55 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl  
Erster Bürgermeister

Vera Hänel